

## **Aus dem Gemeinderat ...**

### **... Bericht über die öffentliche Sitzung am 16. Oktober 2019**

#### **Zweiter Bauabschnitt Sanierung Werkrealschulgebäude (Hardsteiger Straße 18) und Ertüchtigung des Gebäudes für den künftigen Grundschulbetrieb**

Architektin Ulrike Eisenbarth berichtet, dass die Arbeiten des 1. Sanierungsabschnitts bis auf ein paar Kleinigkeiten fertiggestellt sind. Die Dämmungsarbeiten im Dachbereich wurden zurückgestellt und werden zusammen mit den noch ausstehenden Dacharbeiten von außen durchgeführt. Die Dacharbeiten sollen in den nächsten Wochen ausgeführt und bis Mitte November 2019 abgeschlossen werden.

Das Schulsanierungsförderungsprogramm wurde von Seiten des Landes nicht verlängert. Deshalb wurde im Hinblick auf eine mögliche Förderung des 2. Sanierungsabschnitts der Schwerpunkt bisher auf die Förderung eines Gesamtpakets Schule-Kindergärten aus dem Ausgleichsstock gelegt. Nachdem sich nun jedoch abzeichnet, dass weitere Sanierungsmaßnahmen aus Rückflussmitteln des Schulsanierungsförderungsprogramms gefördert werden können, hat die Gemeinde sofort Kontakt zum Regierungspräsidium Tübingen aufgenommen wegen einer möglichen weiteren Antragstellung (Förderquote: 30 %).

Der Gemeinderat trifft einstimmig folgende Festlegungen in Bezug auf die in den geplanten 2. Bauabschnitt aufzunehmenden Maßnahmen:

- Das bestehende Heiz-System soll getrennt und in das Schulgebäude eine eigenständige Gas-Heizung eingebaut werden (voraussichtliche Kosten: ca. 69.000 € inklusive Mehrwertsteuer).
- Beim Bau der Gasleitung zum Schulgebäude soll auch gleich eine Gasleitung zur Turn- und Festhalle mitverlegt werden.
- In die Position „Innentüren“ soll die Erneuerung aller Klassenzimmer-Türen (alle Räume, die künftig als Klassenzimmer genutzt werden bzw. werden könnten) aufgenommen werden. Vor der Freigabe der Ausschreibung sollen auch alle weiteren Innentüren genau angeschaut und ggf. die Position noch einmal entsprechend angepasst werden.
- Der Einbau des Aufzugs (voraussichtliche Kosten: 38.080 € inklusive Mehrwertsteuer) soll mit aufgenommen werden.
- Die vorliegende WC-Planung (voraussichtliche Kosten: 109.480 € inklusive Mehrwertsteuer) soll noch auf mögliche Alternativen hin untersucht werden. Geprüft werden soll in diesem Zusammenhang, ob bei entsprechendem späterem Bedarf der Einbau zusätzlicher WCs im Bereich des bisherigen Materialraums möglich wäre.
- Die dezentralen Be- und Entlüftungsanlagen (voraussichtliche Kosten: 154.700 € inklusive Mehrwertsteuer) sollen in alle im Vorfeld besprochenen und technisch entsprechend vorbereiteten Räume auf der Gebäude-Ostseite eingebaut werden.
- Alle anderen Positionen der vorliegenden Kostenschätzung von Frau Eisenbarth (Mobile Trennwände OG, Sanierung Bodenbeläge, Jalousie außen, Rückbau und Sanierung Zimmer EG 1 und EG 2 und Abschleifen Parkett Zimmer OG 6 / voraussichtliche Kosten: 183.855 € inklusive Mehrwertsteuer) sollen in das Maßnahmenpaket 2. Bauabschnitt aufgenommen werden.

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass das jetzt festgelegte Maßnahmenpaket voraussetzt, dass der 2. Bauabschnitt entsprechend durch das Land gefördert wird. Sollte keine entsprechende Förderung bewilligt werden, soll das Paket noch einmal im Gemeinderat beraten und dahingehend „durchforstet“ werden, welche Maßnahmen ggf. geschoben oder gestrichen werden können.

Offen ist zudem noch die Planung und künftige Gestaltung der Außenanlage. Weil diese Maßnahme nicht mit Mitteln aus dem Schulsanierungsförderungsprogramm gefördert werden kann, soll diese nicht in das jetzt zu schnürende Maßnahmenpaket aufgenommen, sondern als eigenständige Maßnahme geplant und umgesetzt werden. Die Planung der Außenanlage soll in den nächsten Wochen ausgearbeitet werden. Die Schulleitung wird hierzu ein Konzept vorlegen. Der Gemeinderat wird dann zu gegebener Zeit - wenn unter anderem die genauen Kosten für den 2. Bauabschnitt feststehen - über dessen Umsetzung entscheiden.

#### **Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof**

- **Billigung der „Vereinbarung zur technischen Betriebsführung der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Aichstetten durch die Stadtwerke Memmingen“**

Der Gemeinderat hat sich in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 14. November 2018 dafür ausgesprochen, die technische Betriebsführung der beiden gemeindeeigenen Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof im Rahmen einer Kooperation auf die Stadtwerke Memmingen zu übertragen.

In der öffentlichen Sitzung am 25. September 2019 wurde den Gemeinderäten die Gesamtsystematik der Wasserversorgung und die vorgesehene Aufgabenteilung nach Übernahme der technischen Betriebsführung zum 1. Januar 2020 durch die Stadtwerke Memmingen erläutert.

Der Gemeinderat billigt einstimmig die „Vereinbarung zur technischen Betriebsführung der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Aichstetten durch die Stadtwerke Memmingen“ samt Anlagen in der Fassung vom 11. September 2019.

## **Abbruch Gebäude Tannenstraße 6** **- Auftragsvergabe**

Das seit einiger Zeit leerstehende Gebäude Tannenstraße 6 soll abgebrochen werden.



Insgesamt drei Firmen wurden angefragt und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Auf der Grundlage der vorliegenden Angebote vergibt der Gemeinderat den Auftrag über den Abbruch des Gebäudes Tannenstraße 6 zum Preis von 11.564,35 € inklusive Mehrwertsteuer einstimmig an die Firma Max Wild, Berkheim.

## **Haushaltsplan 2020** **- Prioritätenliste**

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung wurde von der Verwaltung auf der Grundlage von Gemeinderatsbeschlüssen und / oder anstehenden konkreten Maßnahmen eine „Prioritätenliste“ aufgestellt.

Die Liste wird dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt und dient – ggf. nach entsprechender Änderung und / oder Ergänzung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung – als Grundlage für den aufzustellenden Haushaltsplan 2020 und die mittelfristige Finanzplanung (Planungshorizont: fünf Jahre).

Die Prioritätenliste 2020 in der aktuell vorliegenden Fassung enthält folgende Maßnahmen:

### **1. begonnene bzw. abgeschlossene Maßnahmen, noch nicht abgerechnet:**

- Wasserversorgung Waizenhof – Neuerteilung Wasserrechtliche Erlaubnis (ca. 10.000 €)
- Wasserversorgung Gotteswald – Neufestsetzung Wasserschutzgebiet
- Bahnübergangsmaßnahmen - insgesamt 5 Bahnübergänge (Gesamtkosten ca. 3.946.000 €, Anteil Gemeinde 1/3 = ca. 920.000 € abzüglich bereits geleisteter Abschlagszahlungen [Stand 09 / 2019: 608.000 €] **./. Zuschüsse 342.400 € [LGVFG 177.400 € und Ausgleichsstock 165.000 €]**)

- GIS – Aktuelle Luftbilder (in Zusammenarbeit mit der VVG Leutkirch – Aichstetten – Aitrach / ca. 3.500 €)
- Sanierung von Gemeindestraßen und –wegen (u.a. Sanierung Gemeindeweg Nestbaum – Baniswald – Rotengrund – ca. 53.000 €, Sanierungen Vogelsangweg, Zwischenachweg und Weg Goldöschhof – ca. 137.000 €)
- Abbruch Gebäude Tannenstraße 6
- Gewässerunterhaltung (Sohlarbeiten) Mühlkanal
- Friedhof Aichstetten – Befestigung der Hauptwege (2. und 3. Bauabschnitt) und Sitzgelegenheit (feste Sitzbank) Aussegnungshalle
- Ausbau der Breitband-Infrastruktur (Gewährung von Baukostenzuschüssen)
- Entwicklungskonzept für verschiedene gemeindeeigene Gebäude und Freiflächen (ca. 75.000 €)
- Baumkataster (Nachkontrolle / ca. 1.700 €)
- Wasserversorgung Waizenhof – Einbau Fernwirk- und Messtechnik (ca. 20.000 €)

## 2. bereits feststehende Maßnahmen (HH 2020)

- GWRS Eichenwaldschule Aichstetten, Werkrealschulgebäude – Sanierung, 2. Bauabschnitt (Heizung, Be- und Entlüftung, Außenfassade, usw.) inklusive bauliche Ertüchtigung für künftigen Grundschulbetrieb
- Umsetzung Kindertagesstätten-Konzeption (inklusive Anstrich Fenster und Außenstrich Anbau bisheriges Grundschulgebäude / geplante Fertigstellung bis September 2021)
- Sanierung von Gemeindestraßen und –wegen gemäß Priorisierung (GR-Beschluss vom 24. Juli 2019)
- Friedhof Aichstetten – Erweiterung Urnenwand und Herstellung Fläche für Ruhebänke (ca. 20.000 €)
- Eigenkontrollverordnung – Kanalsanierung, 1. Sanierungsabschnitt (ca. 150.000 €)
- Feuerwehr – Digitalfunk (15.000 € **./. Zuschuss 2.400 €**)

## 3. andiskutierte, aber noch nicht beschlossene Maßnahmen

- Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen (u.a. Gewerbegebiet Lauerbühl – ca. 50.000 €)
- Gemeinbedarfsflächen (Sportanlagen) Am Bahndamm 16 – Erneuerung 100 m-Laufbahn (ca. 40.000 € **./. 30 % [12.000 €] Zuschuss**)
- Wasserversorgung Gotteswald – Sanierung Quellhaus und Quellschächte (ca. 3.500 €)
- Friedhof Aichstetten – Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten an bzw. in der Aussegnungshalle
- Betreuung von Asylbewerbern (5.000 €)
- Kindergarten Aichstetten – Inventar (ca. 3.000 €)
- Kindergarten Altmannshofen – Inventar (ca. 3.000 €)
- Gebäude Schulstraße 17 – Sanierung der Wohnung im Erdgeschoss (ca. 42.000 €), Erneuerung Isolierung Gebäudedach im Bereich „Feuerwehrhaus“
- Ausbau der Breitband-Infrastruktur (Vernetzung Gewerbegebiete, usw. – ca. 100.000 €)
- Rathaus – GIS-Neuorganisation und / oder Erweiterung um die Module Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Friedhof und Bebauungsplan (ca. 6.000 €)
- Wasserversorgung – Lückenschluss (Errichtung Ringleitung) Gewerbegebiet Aichstetten (Am Lauerbühl) – Stockbauren
- Gemeindebauhof – Umgestaltung Grüngutannahme (Entwässerung), Sichelmäherwerk für BOKI (gebraucht, ca. 10.200 €), Schneepfahlsetzgerät, Ersatz SABO-Großflächenmäher
- Turn- und Festhalle Aichstetten – Erneuerung Decke Foyer / Garderobe – ca. 5.000 €, Herstellung eines barrierefreien Zugangs
- Straßenbeleuchtung - Erweiterung / Fortsetzung Umrüstung (Kosteneinsparung) / Sanierung (ca. 40.000 €)
- Unterstützung Seniorenarbeit
- Friedhof Altmannshofen – Sanierung Friedhofsmauer entlang der Landesstraße L 260
- Sanierung St. Wolfgangskapelle (Holzschutz-Arbeiten Dachboden / Dachraum, Salpeter, Feuchtigkeit Mauerwerk)
- Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

## 4. mittel- und langfristige Maßnahmen

- Erschließung Baugebiet „Am Rieder Weg 3, 2. Bauabschnitt“ (ca. 800.000 €)
- Wasserversorgung Gotteswald – Grundsanierung Hochbehälter Kirchmann
- Wasserversorgung Waizenhof – Einbau eines Seiteneingangs in den Wasserverteilungsschacht an der Parkbucht an der Landesstraße L 260 zwischen Aichstetten und Altmannshofen (ca. 11.000 €)
- Gemeinbedarfsflächen (Sportanlagen) Am Bahndamm 16 – Sanierung Funcourt (50.000 € **./. 30 % [15.000 €] Zuschuss**) und Umgestaltung Skateranlage (300.000 € **./. 30 % [90.000 €] Zuschuss**)
- Eigenkontrollverordnung – Kanalsanierung, 2. bis 4. Sanierungsabschnitt (ca. 350.000 € / 2021 bis 2023)
- Erschließung Baugebiet „Am Rieder Weg 3, 3. Bauabschnitt“ (ca. 400.000 €)
- Rathaus-Umbau oder –Neubau – Planungskosten und Baukosten
- Erneuerung Wasserleitungen und Kanalsanierungen (im Zuge der Straßensanierungen)

- Wasserversorgung Gotteswald – Einbau Fernwirk- und Messtechnik (ca. 20.000 €)
- Sanierung von Gemeindestraßen und –wegen gemäß Priorisierung (GR-Beschluss vom 24. Juli 2019)
- Sanierung Hauptstraße, 3. Bauabschnitt
- Dienstleistungszentrum (DLZ) Altmannshofen - Zusätzliche Ausfahrt im Bereich des Wendehammers Am Waizenhof
- Radwege nach Leutkirch und nach Aitrach
- Konzeption mit verbesserter Hochwassersicherheit für Regenüberlauf RÜ320 Aichstetten-Süd (ca. 4.000 €)
- Turn- und Festhalle Aichstetten – Anbau Jugendraum (120.000 €)
- Friedhof Eschach - Sanierung Friedhofsmauer

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeregt,

- die Punkte „Seniorenarbeit“ und „Funcourt“ weiter nach vorne zu rücken,
- unter Ziffer 3. zusätzlich noch den Punkt „Rathaus - Erneuerung der Möblierung im Sitzungssaal“ aufzunehmen,
- den Punkt „Gemeinbedarfsflächen (Sportanlagen) Am Bahndamm 16 – Erneuerung 100 m-Laufbahn“ bald anzugehen, damit diese nach Möglichkeit schon im Frühjahr 2020 genutzt werden kann.

Bürgermeister Lohmiller äußert sich abschließend optimistisch, dass viele – vielleicht sogar alle – der auf der Prioritätenliste aufgeführten Punkte, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch umgesetzt werden können, in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen werden können.

Er weist darauf hin, dass es im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde erforderlich ist, in absehbarer Zeit über einen möglichen Rathaus-Neubau zu entscheiden.

Zudem kündigt er an, dass beim Punkt „Sanierung St. Wolfgangskapelle“ eventuell erheblich mehr Kosten anfallen als bisher angenommen. Die Verwaltung ist an dem Thema dran. Ein Fachmann soll in der nächsten Zeit untersuchen, welche konkreten Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an bzw. in der St. Wolfgangskapelle notwendig sind.

## **Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022**

Das kommunale Abgabenrecht bestimmt keine konkrete Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes, die Verzinsung des Anlagekapitals soll lediglich "angemessen" sein.

In der Gemeinde Aichstetten wurde zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. Dezember 2016 der kalkulatorische Zinssatz für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 auf 2,80 % festgesetzt.

Auf der Grundlage der Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes und der Gemeindeprüfungsanstalt schlägt die Verwaltung vor, den Zinssatz für die Dauer der nächsten drei Jahren auf 2,24 % festzulegen

Der Gemeinderat folgt diesem Vorschlag und setzt den kalkulatorischen Zinssatz für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 einstimmig fest auf 2,24 %.

## **Bestellung einer Standesbeamtin**

Frau Johanna Reichle, Sachbearbeiterin im Hauptamt, ist in der Gemeindeverwaltung unter anderem in Vertretung für den Aufgabenbereich „Personenstandswesen (Standesamt)“ zuständig.

Frau Reichle hat das für die Bestellung zur Standesbeamtin vorgeschriebene „Grundseminar“ an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf vor wenigen Wochen erfolgreich abgeschlossen.

Der Gemeinderat bestellt Frau Johanna Reichle einstimmig mit Wirkung zum 17. Oktober 2019 zur Standesbeamtin (Vollstandesbeamtin) des Standesamtsbezirks Aichstetten.

## **Baugesuch**

Der Gemeinderat stimmt folgendem Baugesuch zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen: Nutzungsänderung Einbau Wohnung in ehemaligem landwirtschaftlichem Gebäude; Aichstetten, Flurstück 1023, Eschacher Straße 28.

## **Bekanntgabe**

- **Umsetzung Kindertagesstätten-Konzeption – Erweiterung Planungsauftrag (Kindergarten Aichstetten)**

Die Gemeinderäte haben in der öffentlichen Sitzung am 25. September 2019 den Antrag gestellt, den in einer der vorausgegangenen Sitzungen gefassten Beschluss zur Umsetzung der Kindertagesstätten-Konzeption dahingehend zu ergänzen, dass in die laufenden Planungen beim Kindergarten Aichstetten eine entsprechende Raumreserve für eine bei Bedarf erforderliche Erweiterung um eine weitere Ü3-Gruppe mit aufgenommen wird.

Bürgermeister Lohmiller hat den an Frau Architektin Ulrike Eisenbarth erteilten Planungsauftrag im Nachgang der Gemeinderatssitzung entsprechend erweitert.